

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
konsekutiven Master-Studiengang "Mittelalter-
und Renaissance-Studien" (Amtliche Mitteilungen
I 44/2015 S. 1260, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2025 S. 972)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Mittelalter- und Renaissance-Studien"

Es müssen 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden; eine mehrfache Anrechnung von Modulen oder Veranstaltungen, auch im Rahmen verschiedener Fachgebiete, ist ausgeschlossen; Module, die bereits als Bestandteile eines Bachelor-Studiengangs absolviert wurden, können nicht erneut belegt werden.

1. Fachstudium Mittelalter- und Renaissance-Studien 78 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 78 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, die sich aus einem Studienschwerpunkt im Umfang von 36 C, zwei Fachgebieten im Umfang von jeweils 18 C sowie weiteren Wahlpflichtmodulen im Umfang von 6 C zusammensetzen.

a. Studienschwerpunkte im Umfang von 36 C

Es muss einer der nachfolgenden Studienschwerpunkte im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt Deutsche Philologie (Germanistische Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.19-MRS: Mediävistik - Literaturwissenschaft und Literaturtheorie (6 C, 2 SWS).. 21429

M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium (3 C)..... 21437

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS).....21431

M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS)..... 21433

M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS). 21435

iii. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (12 C, 4 SWS)..... 21432

M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS)21434

M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 21436

iv. Belegbedingungen

Die Belegung von Modul M.Ger.50a schließt die Belegung von Modul M.Ger.50b aus (und umgekehrt); die Belegung von Modul M.Ger.51a schließt die Belegung von Modul M.Ger.51b aus (und umgekehrt); die Belegung von Modul M.Ger.52a schließt die Belegung von Modul M.Ger.52b aus (und umgekehrt).

bb. Studienschwerpunkt Geschichte (Mittelalter- und Frühneuzeitforschung)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (6 C, 4 SWS)..... 21445

M.Gesch.10: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 21447

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.02a: Mittelalter (15 C, 4 SWS)..... 21438

M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 21442

iii. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 21440

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 21443

iv. Belegbedingungen

Die Belegung von Modul M.Gesch.02a schließt die Belegung von Modul M.Gesch.02b aus (und umgekehrt); die Belegung von Modul M.Gesch.03a schließt die Belegung von Modul M.Gesch.03b aus (und umgekehrt).

cc. Studienschwerpunkt Englische Philologie (Englische Sprache und Literatur des Mittelalters)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... 21420

M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS)..... 21422

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... 21424

M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)..... 21425

M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS)..... 21426

M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul (6 C, 2 SWS)..... 21428

iii. Belegbedingungen

Studierende ohne Nachweis über Kenntnisse der englischen Mediävistik gemäß B.EP.204 des Bachelor-Teilstudiengangs "English: Language, Literatures and Cultures" müssen das Modul M.EP.02c belegen. Das Modul M.EP.02c kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.EP.204 im Bachelorstudium belegt wurde oder äquivalente Leistungen im Bachelorstudium erbracht wurden. Zugangsvoraussetzung für das Modul M.EP.05b ist das Modul M.EP.02b bzw. M.EP.02c. Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.EP.11 ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.EP.05b.

dd. Studienschwerpunkt Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition (9 C, 3 SWS)..... 21457

M.MNL.201b: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (7 C, 2 SWS)..... 21469

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.102: Kulturwissenschaft (10 C, 4 SWS)..... 21459

M.MNL.103: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte (10 C, 4 SWS).....21461

M.MNL.104: Poetik und Stilistik (10 C, 4 SWS)..... 21463

ee. Studienschwerpunkt Kunstgeschichte (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (9 C, 4 SWS)..... 21450

M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS)..... 21456

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen mindestens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 24 C erfolgreich absolviert werden, darunter mindestens eines der Module M.Kug.10a und M.Kug.10b.

M.Kug.07: Forschung und Methodik (9 C, 4 SWS)..... 21448

M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis (9 C, 2 SWS).....21449

M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters (6 C, 4 SWS)..... 21452

M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit (6 C, 4 SWS).....21454

ff. Studienschwerpunkt Romanische Philologie (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS)..... 21482

M.Rom-MRS.12: Basismodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania (9 C, 2 SWS)..... 21484

M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS).....21486

M.Rom-MRS.22: Aufbaumodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania (9 C, 2 SWS).....21488

gg. Studienschwerpunkt Skandinavistik (Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von 27 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ska.210a: Basismodul Ältere Skandinavistik II (6 C, 2 SWS).....	21495
M.Ska.115: Historische Perspektiven - Fremdsprache (12 C, 4 SWS).....	21490
M.Ska.310: Wissenschaftliche Diskussion - theoriezentriert (6 C, 3 SWS).....	21502
M.Ska.325: Masterabschlussmodul (3 C, 1 SWS).....	21503

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C absolviert werden:

M.Ska.251: Dänische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21496
M.Ska.252: Norwegische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21498
M.Ska.253: Schwedische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21500

b. Weitere Fachgebiete

Aus den folgenden Fachgebieten müssen zwei Fachgebiete im Umfang von jeweils wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Die gewählten Fachgebiete dürfen nicht dem gewählten Schwerpunkt nach Buchstabe a) entsprechen.

aa. Fachgebiet Deutsche Philologie (Germanistische Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS).....	21431
M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS).....	21433
M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS).	21435

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.27: Brückenkurs Germanistische Mediävistik (6 C, 4 SWS).....	21430
M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium (3 C).....	21437

iii. Belegbedingungen I und Wahlpflichtmodule III

Voraussetzung für die Absolvierung der Module M.Ger.50a, M.Ger.51a, M.Ger.52a und M.Ger.53 ist ein Bachelorabschluss im Fach Deutsche Philologie; Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Deutsche Philologie belegen alternativ eines der drei folgenden Module:

M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (12 C, 4 SWS)..... 21432

M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS)21434

M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 21436

iv. Belegbedingungen II

Für Studierende mit einem Bachelorabschluss im Fach Deutsche Philologie ist die Belegung des Moduls M.Ger.27+B.Ger.01.1.1 ausgeschlossen.

bb. Fachgebiet Geschichte (Mittelalter- und Frühneuzeitforschung)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 21440

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 21443

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter (6 C, 4 SWS)..... 21398

M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (6 C, 4 SWS)..... 21445

iii. Belegbedingungen

Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.Gesch.09c ist ein Bachelorabschluss im Fach Geschichte; für Studierende mit einem Bachelorabschluss im Fach Geschichte ist die Belegung des Moduls B.Gesch.306 ausgeschlossen.

cc. Fachgebiet Englische Philologie (Englische Sprache und Literatur des Mittelalters)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS).....	21420
M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS).....	21422

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden

M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS).....	21424
M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS).....	21425
M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS).....	21426
M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul (6 C, 2 SWS).....	21428

iii. Belegbedingungen

Studierende ohne Nachweis über Kenntnisse der englischen Mediävistik gemäß Modul B.EP.204 des Bachelor-Teilstudiengangs "English: Language, Literatures and Cultures" müssen Modul M.EP.02c belegen. Das Modul M.EP.02c kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.EP.204 im Bachelorstudium belegt wurde oder äquivalente Leistungen im Bachelorstudium erbracht wurden. Zugangsvoraussetzung für das Modul M.EP.05b ist das Modul M.EP.02b bzw. M.EP.02c. Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.EP.11 ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.EP.05b.

dd. Fachgebiet Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition (9 C, 3 SWS).....	21457
---	-------

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.105: Literaturgeschichtlicher Überblick (9 C, 4 SWS).....	21465
M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ) (9 C, 4 SWS).....	21472

iii. Belegbedingungen

Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.MNL.105 ist ein Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" oder der Nachweis von fachspezifischen Grundkenntnissen im Umfang von B.MNL.100 oder B.MNL.300; Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" bzw. ohne entsprechende Grundkenntnisse belegen alternativ Modul M.MNL.300; für Studierende mit einem Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" ist die Belegung von Modul M.MNL.300 ausgeschlossen.

ee. Fachgebiet Kunstgeschichte (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen Module im Umfang von mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 9 C erfolgreich absolviert werden. Für Studierende mit einem Bachelorabschluss in Kunstgeschichte ist die Belegung von Modul B.Kug.2-12 ausgeschlossen.

M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	21450
B.Kug.2-12: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit (10 C, 4 SWS).....	21411

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS).....	21456
M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters (6 C, 4 SWS).....	21452
M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit (6 C, 4 SWS).....	21454

ff. Fachgebiet Romanische Philologie (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	21482
M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	21486

gg. Fachgebiet Skandinavistik (Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Studierende mit Bachelor-Abschluss im Fachgebiet Skandinavistik

A. Wahlpflichtmodule I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 9 C absolviert werden:

M.Ska.130: Vertiefungsmodul Ältere Skandinavistik (9 C, 4 SWS)..... 21492

B. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C absolviert werden:

M.Ska.251: Dänische Sprache (9 C, 4 SWS).....21496

M.Ska.252: Norwegische Sprache (9 C, 4 SWS)..... 21498

M.Ska.253: Schwedische Sprache (9 C, 4 SWS).....21500

ii. Studierende ohne Skandinavistik-Vorkenntnisse

A. Wahlpflichtmodule I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 9 C absolviert werden:

M.Ska.210: Basismodul Ältere Skandinavistik (9 C, 4 SWS)..... 21493

B. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C absolviert werden:

B.Ska.411: Basismodul Dänisch (9 C, 9 SWS)..... 21412

B.Ska.412: Basismodul Norwegisch (9 C, 9 SWS)..... 21414

B.Ska.413: Basismodul Schwedisch (9 C, 9 SWS)..... 21416

B.Ska.414: Basismodul Isländisch (9 C, 8 SWS)..... 21418

hh. Fachgebiet Editionstechnik (Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss das folgende Modul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer (6 C)..... 21470

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.401: Übersetzungspraxis (4 C, 2 SWS).....	21479
M.MNL.402: Literatur und Edition (4 C, 1 SWS).....	21480

iii. Wahlpflichtmodule III

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde) (4 C, 2 SWS).....	21399
B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde) (4 C, 2 SWS).....	21400
B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre) (4 C, 2 SWS).....	21401
B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inschriftenkunde) (4 C, 2 SWS).....	21402
B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde) (4 C, 2 SWS).....	21403
B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde) (4 C, 2 SWS).....	21404
B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung) (4 C, 2 SWS).....	21405
B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie (4 C, 2 SWS).....	21406
B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck (4 C, 2 SWS).....	21407
B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde (4 C, 2 SWS).....	21408
B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde) (4 C, 2 SWS).....	21409
B.Gesch.670l: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen (4 C, 2 SWS).....	21410

iv. Regelung der Modulbelegung für fachexterne Studierende

Studierende, welche keinen Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" nachweisen, müssen abweichend von Buchstabe i. das Modul M.MNL.401 aus ii. im Umfang von 4 C sowie eines der Module aus iii. im Umfang von 4 C erfolgreich absolvieren. Darüber hinaus muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.400a: Editionstechnik (10 C, 4 SWS).....	21475
M.MNL.400b: Textherstellung (10 C, 2 SWS).....	21477

c. Sonstige Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 6 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule

Es können folgende Module belegt werden, sofern sie nicht schon im Rahmen des nach Buchstaben a) und b) geregelten Curriculums absolviert wurden:

M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung (6 C, 4 SWS).....	21446
M.MNL.200a: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur (6 C, 3 SWS).....	21467

M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS).....	21456
M.MRS.001: Kernmodul Alte Kulturen des nördlichen Europa (6 C, 2 SWS).....	21481

bb. Alternativmodule

Auf begründeten Antrag können Module aus anderen Fachgebieten, sofern die betreffenden Module Themen, Inhalte und Methoden vermitteln, die für den Studiengang „Mittelalter- und Renaissance-Studien“ relevant sind, anstelle der Module nach Buchstaben aa) absolviert werden; über die Relevanz entscheidet die für den Studienschwerpunkt zuständige Fachkoordinatorin oder der für den Studienschwerpunkt zuständige Fachkoordinator.

d. Studienschwerpunkt Alte Kulturen des nördlichen Europa

Der Studienschwerpunkt „Alte Kulturen des nördlichen Europa“ wird zertifiziert, wenn die Fachgebiete „Deutsche Philologie (Germanistische Mediävistik)“, „Englische Philologie (Englische Sprache und Literatur des Mittelalters)“ und „Skandinavistik (Mediävistik)“ nach Maßgabe der Buchstaben a und b kombiniert sowie zusätzlich das Modul M.MRS.001 „Kernmodul Alte Kulturen des nördlichen Europa“ absolviert wurden.

2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden; dazu zählen auch folgende Module, soweit noch nicht nach Nr. 1) belegt:

M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium (3 C).....	21437
M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung (6 C, 4 SWS).....	21446
M.MNL.201a: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (6 C, 2 SWS).....	21468
M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer (6 C).....	21470
M.MNL.301: Paläographie für Studierende mediävistischer Fächer (6 C, 2 SWS).....	21474
M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS).....	21456

3. Masterarbeit

Die Masterarbeit wird im Fachgebiet des gewählten Studienschwerpunkts geschrieben. Durch die bestandene Masterarbeit werden 30 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter <i>English title: Advanced Module Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen des Mittelalters (z.B. Paläographie, Codicologie, Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik, Chronologie). Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter		2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.113/114. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde) <i>English title: Working with Originals - Palaeography</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Paläographie/ Handschriftenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670a (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Handschrift oder eines Fragmentes		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einer ausgewählten Handschrift oder einem Fragment unter Anwendung der erlernten paläographischen Fertigkeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde) <i>English title: Working with Originals - Codicology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Codicologie/Buchkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670b (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Handschrift oder eines Druckwerkes		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einer ausgewählten Handschrift oder einem Druckwerk unter Rückgriff auf die erlernten buchwissenschaftlichen Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre) <i>English title: Working with Originals - Sciences of Diplomatics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Diplomatik/ Urkundenlehre, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670c (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Urkunde		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Urkunden (1-2) unter Rückgriff der erlernten Methoden der Diplomatik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inschriftenkunde) <i>English title: Working with Originals - Epigraphy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Epigraphik/ Inschriftenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670d		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Inschrift (z.B. Sigelumschrift)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Inschriften (1-5); Nachweis der erlernten epigraphischen Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde) <i>English title: Working with Originals - Numismatics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Numismatik/Münzkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670e (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Münze oder einer Medaille		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Münzen und/oder Medaillen (1-5) unter Rückgriff auf die erlernten Methoden der Numismatik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde) <i>English title: Working with Originals - Sphragistics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Sphragistik/Siegelkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670f (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Sigels		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar ausgewählten Sigeln (1-5) unter Anwendung der erlernten Methoden der Sphragistik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung) <i>English title: Working with Originals - Chronology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Chronologie/ Zeitrechnung, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670g (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals (z.B. Cisiojanus)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Original (z.B. Kalendar; Cisiojanus; Computus) unter Rückgriff auf die erlernten Methoden der Zeitrechnung und Zeitmessung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie <i>English title: Working with Originals - Genealogy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Genealogie, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670h (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Stammbaums		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Stammbaum unter Anwendung der erlernten genealogischen Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck <i>English title: Working with Originals - Book Printing ODER Letterpress Printing</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Kunde der Buchdruckkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670i (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Druckwerk oder einer ausgewählten Drucktype unter Anwendung der erlernten buchwissenschaftlichen Methoden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde <i>English title: Working with Originals - Archival and Document Science</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Akten- und Archivkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670j (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung von Akten		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Akten (1-5) unter Rückgriff auf die erlernten Kenntnisse und Methoden der Akten- und Archivkunde		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde) <i>English title: Working with Originals - Heraldry</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Heraldik/Wappenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670k (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Wappens		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Wappen (1-5) unter Anwendung der erlernten heraldischen Kenntnisse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670I: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen <i>English title: Working with Originals - Digital publications and editions</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an der digitalen Edition von Handschriften (derzeit Kyaser: Bellifortis). Dazu werden Methoden der e-humanities dargestellt, Kenntnisse in XML/TEI erworben und der Umgang mit Templates zur editorischen Erfassung eingeübt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer digitalen Edition		4 C
Prüfungsanforderungen: Bearbeiten von Templates zur Erfassung eines ausgewählten Originals unter Rückgriff auf die erlernten hilfswissenschaftlichen Methoden der digitalen Edition.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Kug.2-12: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit <i>English title: Period I: The Middle Ages and Early Modern Period</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, können Kunstwerke vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption einordnen und interpretieren. Sie haben ebenfalls gelernt, ihre Kenntnisse strukturiert mündlich vorzutragen, in einer Diskussion zu verteidigen und anschließend schriftlich darzulegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		5 C
Lehrveranstaltung: Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 12 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		5 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Kunst vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert, • Aufzeigen der logischen Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortrags, • Formulierung eines Textes. 		
Zugangsvoraussetzungen: eines der Module B.Kug.1.11 oder B.Kug.1-20	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 11		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.411: Basismodul Dänisch <i>English title: Introductory Module Danish</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Dänisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.412: Basismodul Norwegisch <i>English title: Introductory Module Norwegian</i>	9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Sprachkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	5 C
Lehrveranstaltung: Norwegisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.413: Basismodul Schwedisch <i>English title: Introductory Module Swedish</i>	9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der schwedischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	5 C
Lehrveranstaltung: Schwedisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.414: Basismodul Isländisch <i>English title: Introductory Module Modern Icelandic</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden erweiterte Grundkenntnisse der isländischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • Grundkenntnisse der isländischen Kultur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Isländisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Isländisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige; mündliches Einzelgespräch (ca. 15 min.) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine		Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Isländisch		Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig		Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig		Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul <i>English title: Medieval English Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> historisches Sprachmaterial anhand geläufiger theoretischer Konzepte und Methoden beschreiben und analysieren zu können; Textkompetenz mit Blick auf wichtige Hauptwerke der Literatur des englischen Mittelalters nachzuweisen; wichtige literaturtheoretische Fragen zum Mittelalter zu verstehen und mit Blick auf den Text anzuwenden; Kenntnisse zur Materialität englischer Handschriften des Mittelalters nachzuweisen; vorhandene Sprachkompetenzen auf fortgeschrittener Ebene einzusetzen; Aspekte der Alterität mittelalterlicher Texte als didaktische Anregung für den Umgang mit Fremdkultur an sich zu erkennen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mediävistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Je nach thematischer Ausrichtung der Vorlesung Nachweis sprach- und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen im Bezug auf die älteren Sprachstufen des Englischen und deren Beschreibung, auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters und ihre historischen, kulturellen und materiellen Kontexte.		2 C
Lehrveranstaltung: Hauptseminar Mediävistik (Seminar) <i>Inhalte:</i> Das Seminar bietet Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter) Prüfungsanforderungen: Sprach- und literaturwissenschaftliche Kompetenzen im Bezug auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters; historische und materiellen Kontexte kennen und in kreative Beziehung zum Text bringen können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.204	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

bzw. Äquivalent zu B.EP.204	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: <p>Dieses Modul ist ausschließlich für Studierende mit Vorkenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik gedacht. Studierende mit geringen oder gar keinen Vorkenntnissen belegen M.EP.02c.</p> <p>DRINGEND EMPFOHLEN ABER NICHT VERPFLICHTEND VORAUSGESETZT wird die regelmäßige Teilnahme.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 <i>English title: Medieval English Studies 2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Überblickskenntnisse im Bereich der englischen Literatur des Mittelalters, ihrer Gattungen und Formen, und ihrer historischen Kontexte anhand wichtiger Hauptwerke zu reproduzieren; • Kompetenzen im detaillierten Verständnis der historischen Sprachstufen des Englischen durch selbstständige Übersetzung mit Hilfsmitteln einzuüben und durch Wiederholung zu verfeinern und zu differenzieren; • ausgewählte Hauptwerke der mittelalterlich englischen Literatur im <i>close reading</i> kritisch zu kommentieren und erste schriftliche Ausdrucksformen für Form-Inhalt-Beziehungen in den Texten zu entwickeln; • und haben erste Begegnung mit der handschriftlichen Überlieferungsform gemacht 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mediävistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, Literaturtheorie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters.		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Je nach thematischer Ausrichtung der Vorlesung Nachweis sprach- und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen im Bezug auf die älteren Sprachstufen des Englischen und deren Beschreibung, auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters und ihre historischen, kulturellen und materiellen Kontexte.		2 C
Lehrveranstaltung: Introduction to Medieval English Literature and Culture (Seminar) <i>Inhalte:</i> Die LV soll die Sprach- und Textkenntnis durch regelmäßige Übersetzungsübungen der älteren Sprachstufen vertiefen sowie erste Ansätze zur kritischen Interpretation von Form-Inhalt Beziehungen durch den <i>close commentary</i> einüben		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; 1 close commentary (max. 750 Wörter) Prüfungsanforderungen: Sprachkenntnisse und Übersetzungstechniken; Methoden des <i>close commentary</i> zu Form-Inhalt-Beziehungen		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine		Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich spezifisch an Studierende mit wenigen oder gar keinen Kenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik. Es wird daher anstelle von Modul M.EP.02b belegt. Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn im Bachelor das Modul B.Eng.601 belegt wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.05b: Mediävistik - Aufbauomodul <i>English title: Advanced Medieval English Studies 1</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Texte der mittelalterlich englischen Literatur in ihren sprachlichen und literarischen Eigenheiten durch intensive Textarbeit genau zu verstehen • Die Überlieferungsgeschichte, Textualität und den historischen Entstehungskontext der Werke genau zu kennen und in sinnvolle Bedeutungszusammenhänge mit dem Text zu bringen • Ausgewählte Aspekte mittelalterlicher und neuer Literaturtheorie auf die spezifischen Text anzuwenden • Editionstechniken auch mit Blick auf die modernen Medien einzuüben 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora. In der Lehrveranstaltung Seminar wird die Möglichkeit zur Konsultation und Betreuung gegeben. Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums		
Prüfung: Hausarbeit (max. 6000 Wörter) Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des theoretischen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora		6 C
Zugangsvoraussetzungen: M.EP.02b, M.EP.02c Eins der Module M.EP.02b und M.EP.02c muss erfolgreich abgeschlossen sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul <i>English title: Degree Course: Medieval English Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Forschung in geeigneten Präsentationsformen vorzustellen • Prüfungsorientiertes, vertieftes Wissen zur anglistischen Mediävistik nachzuweisen • Wissenschaftlichen Dialog mit Graduierten zu führen und Forschungsfragen selbständig zu formulieren • sich mit Fachliteratur vertieft auseinanderzusetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora. In der Lehrveranstaltung Kolloquium wird die Möglichkeit zur Konsultation und Betreuung gegeben. Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums		
Lehrveranstaltung: Kolloquium <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnung mit aktuellen Forschungsthemen im Dialog mit Graduierten • Vortrag und Evaluation selbständiger Forschungsarbeit • Prüfungsvorbereitung/Wiederholung 		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; 1 Forschungspräsentation (30-45 Min) Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse in mehreren Bereichen der anglistischen Mediävistik; kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Lehre und Forschung zum englischen Mittelalter		6 C
Zugangsvoraussetzungen: M.EP.05b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media <i>English title: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Mittelalterliche Texte aus England zuverlässig zu lesen, zu transkribieren und zu datieren • Grundlegende Aspekte der Buchkunde im Kontext literaturwissenschaftlicher Theorien zu verstehen; Editionsmethoden anzuwenden • Mittelalterliche Originalhandschriften zu beschreiben und Methoden ihrer Katalogisierung, Digitalisierung, Aufbewahrung und Restaurierung zu kennen • Mediale Präsentation in Printmedien, Ausstellungen und im Internet zu trainieren • Praxisnahe Arbeitskontexte in Archiven auf Exkursionen kennenzulernen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik (Seminar) <i>Inhalte:</i> Übung an Faksimiles; Sicherstellung der genauen Textkenntnis	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora. Im Seminar wird die Möglichkeit zur Konsultation und Betreuung gegeben. Umfang des Independent-Study-Anteils: 280 Stunden des gesamten Selbststudiums.	
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) oder Klausur (60 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Präsentation (max. 45min) Prüfungsanforderungen: Hausarbeit: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des theoretischen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora; Präsentation: Sichere Anwendung einschlägiger Präsentationstechniken; Fähigkeit komplexe Sachverhalte anschaulich darzustellen Klausur: Kenntnisse in der Geschichte der lateinischen Schrift (vor allem der Buchschriften) mit dem Schwerpunkt Spätantike und frühes Mittelalter; sichere Lektüre mittelalterlicher Handschriften, Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten.	6 C
Lehrveranstaltung: Exkursion <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in eine europäische Handschriftenbibliothek • Transkriptionsübungen am realen materiellen Text 	2 SWS

<ul style="list-style-type: none">• Üben von Textidentifizierung und -edition• Erlernen von Techniken des Archivierens• mediale Präsentation in Teamarbeit		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
Prüfung: Exkursionsbericht (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Exkursionsvorbereitung; Präsentation (max. 45min) Prüfungsanforderungen: Zusammenfassung wichtiger Exkursionsergebnisse unter Nutzung der medialen Vielfalt		6 C
Zugangsvoraussetzungen: M.EP.05b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Hinweis: Studierende sollten das Modul M.EP.05b abgeschlossen haben, bevor sie sich zur Exkursion anmelden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul <i>English title: Engaging with the Medieval Text</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung Forschung in geeigneten Präsentationsformen vorzustellen; • forschungsorientiertes Wissen zur anglistischen Mediävistik nachzuweisen; • wissenschaftlichen Dialog mit Graduierten zu führen und Forschungsfragen selbständig zu formulieren; sowie • sich kritisch mit neuester Fachliteratur auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik (Kolloquium)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Angeleitete Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora. In der Lehrveranstaltung Kolloquium wird die Möglichkeit zur Konsultation und Betreuung gegeben. Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums.		SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Kolloquium		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des erworbenen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora; Erstellung eines Thesenpapiers und von geeigneten Handouts und Präsentationsformen.		
Zugangsvoraussetzungen: Eins der Module M.EP.02b und M.EP.02c muss erfolgreich abgeschlossen sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: M.EP.05b	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.19-MRS: Mediävistik - Literaturwissenschaft und Literaturtheorie <i>English title: Medieval German Studies - Literary History and Theory</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) beherrschen verschiedene Formen selbständiger literaturwissenschaftlicher Arbeit und Präsentation b) sind in der Lage, sich mit literatur- und kulturtheoretischen Fragestellungen zu beschäftigen und diese eigenständig anzuwenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu einem Forschungsprojekt oder dem geplanten Masterprojekt		
Lehrveranstaltung: Masteroberseminar Germanistische Mediävistik <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie über adäquate Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten verfügen, mit deren Hilfe sie, fachlich gesichert, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragen, eigenständig beantworten und auf fachliche adäquater Grundlage bewerten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Ger.27: Brückenkurs Germanistische Mediävistik <i>English title: Supplementary Course German Medieval Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden erwerben und vertiefen die sprachhistorischen, literatur- und kulturhistorischen Grundkenntnisse im Teilfach Germanistische Mediävistik so weit, dass sie in der Lage sind, auch ohne explizites Teilfachstudium (etwa im BA) in mediävistischen Masterveranstaltungen produktiv mitzuarbeiten. Kompetenzen: Grundkenntnisse im Bereich der Germanistischen Mediävistik sowie einschlägige Theorie- und Methodenkompetenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung Mediävistik 1.1 (Basisseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung Mediävistik 1.2 (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung Mediävistik 1.2 (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar mit Kurzvortrag (ca. 10 Minuten), regelmäßige Teilnahme an der Übung		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none">dass sie mittelhochdeutsche Texte leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrads eigenständig übersetzen können;dass sie über Grundkenntnisse der Sprachgeschichte (bes. der mittelhochdeutschen Grammatik) verfügen;dass sie literatur- und kulturhistorische Grundkenntnisse im Teilfach Germanistische Mediävistik haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl Vorlesung: 150; Seminar und Übung: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) <i>English title: Historicity and Narrativity in German Literature of the Middle Ages (advanced)</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, a) auf der Basis eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) auf fortgeschrittenem Niveau einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme ausführlich zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit vertieft zu reflektieren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme ausführlich zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit vertieft zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters <i>English title: Historicity and Narrativity in German Literature of the Middle Ages</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit zu reflektieren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) <i>English title: Textual and Cultural Theory in German Literature of the Middle Ages (advanced)</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind in der Lage, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und sie eigenständig und vertiefend auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie der Lage sind, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und sie eigenständig und vertiefend auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Udo Friedrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter <i>English title: Textual and Cultural Theory in German Literature of the Middle Ages</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind in der Lage, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und eigenständig auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie der Lage sind, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und eigenständig auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Udo Friedrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) <i>English title: Mediality in German Literature of the Middle Ages (advanced)</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage, komplexere Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Medialität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Medialität 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, komplexere Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen		
Zugangsvoraussetzungen: keine vorhergehende oder parallele Belegung von M.Ger.52b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elke Koch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter <i>English title: Mediality in German Literature of the Middle Ages</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage, einzelne Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Medialität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Medialität 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen		
Zugangsvoraussetzungen: keine vorhergehende oder parallele Belegung von M.Ger.52a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elke Koch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium <i>English title: MA Colloquium in Medieval German</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage an einem aktuellen wissenschaftlichen Forschungsdiskurs teilzunehmen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 6 Stunden Selbststudium: 84 Stunden	
Lehrveranstaltung: Wissenschaftliche Vortragsreihe auswärtiger Wissenschaftler mit anschließender Diskussion		
Prüfung: 3 Ergebnisprotokolle (je max. 12 Seiten, Abgabe zum Ende der Vorlesungszeit)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, an einem aktuellen wissenschaftlichen Forschungsdiskurs teilzunehmen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.02a: Mittelalter <i>English title: Middle Ages</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.02b: Mittelalter <i>English title: Middle Ages</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter (Seminar)		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Prüfung: Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine		Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch		Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand, können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine		Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch		Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel
Angebotshäufigkeit: jedes Semester		Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig		Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit (Seminar)		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Prüfung: Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung <i>English title: Methods of Medieval and Early Modern History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den hilfswissenschaftlichen Methoden eines oder mehrerer Spezialgebiete (Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik oder Chronologie). Die erworbenen Kenntnisse wenden sie auf Originalen praktisch an und lernen dabei, das Originalmaterial eigenständig zu analysieren. Alternativ werden die Studierenden in die Struktur und Funktion historischer Archive, Bibliotheken oder Sammlungen oder in die didaktischen und pädagogischen Zielsetzungen musealer Präsentationen historischer Originale eingeführt. Die theoretischen Einführungen werden dabei durch praktische Anwendung seitens der Studierenden ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung" oder Kolloquium zur Frühneuzeitforschung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Methodik der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: aktive Diskussionsteilnahme und Thesenbildung, mündliche Vorstellung eines Originals (15 Min.) sowie Protokoll einer Sitzung (max. 5 Seiten) zu 1.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen ein Original aus dem Mittelalter oder der Frühen Neuzeit selbständig bearbeiten und die jeweils angemessene Methodik anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprachen, in denen die Originale verfasst sind.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: Kolloquium: jedes Semester; Übung: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung <i>English title: Themes and Tendencies of research of the Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen lernen, aktiv an aktuellen Forschungsdiskussionen teilzunehmen sowie eigene Ergebnisse oder neue Erkenntnisse der Forschung in schriftlicher und mündlicher Präsentation einem wissenschaftlichen Publikum vorzutragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Methodik der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: aktive Diskussionsteilnahme und Thesenbildung sowie Referat zu einem Original (ca. 15 min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, eigene und fremde Forschungsergebnisse vor einem wissenschaftlichen Publikum in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren sowie kritisch zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.10: Abschlussmodul <i>English title: Final Module</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Betreuungskolloquium im Teilgebiet der Masterarbeit		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Betreuungskolloquium		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum (bei Masterarbeit zu den Epochen Alte Geschichte oder Mittelalter) oder Kenntnisse zweier moderner Fremdsprachen wenigstens auf GER-Niveau B 1 (bei Masterarbeit zu den Epochen Frühe Neuzeit oder Neuzeit). Bei Masterarbeit aus dem Bereich der Theorie kann eine moderne Fremdsprache durch Kleines Latinum oder Graecum ersetzt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnd Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.07: Forschung und Methodik <i>English title: Research and Methodology</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, auf der Basis einer wesentlich vertieften Objektkennntnis eigenständige wissenschaftliche Kompetenz zu erlangen, um die Anwendbarkeit von kunsthistorischen Entwicklungs- und Ordnungsmodellen überprüfen und kritisieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu einem forschungsbetonten Thema (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar zu einem forschungsbetonten Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		9 C
Prüfungsanforderungen: Potenzierung der Objektkennntnis, Erwerb einer eigenständigen wissenschaftlichen Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 2 SWS
Modul M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis <i>English title: Curatorial and Conservational Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der analytischen Untersuchung des Originals. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden fähig, originale Kunstobjekte jeder Gattung selbständig in den angemessenen kunsthistorischen Kontext einzustufen. Das Modul dient der praktischen Anwendbarkeit in bestimmten Berufsfeldern der Kunstgeschichte. Dieses Modul setzt eigenständige Organisation und erfolgreiches Absolvieren eines Praktikums in einer Kultureinrichtung (z. B. Museum, Denkmalpflege, Galerie, Zeitung, Verlag oder Kulturinstitution) voraus, welches bis zum Beginn der Masterarbeit nachgewiesen werden muss.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar / Masterseminar zu einem kuratorischen oder konservatorischen Thema		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; Absolvieren eines Praktikums		9 C
Lehrveranstaltung: Praktikum mindestens 3-wöchig		
Prüfungsanforderungen: Untersuchung des Originals, dient der praktischen Anwendbarkeit in bestimmten Berufsfeldern.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Anne-Katrin Sors	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		
Bemerkungen: Nach vorheriger Beratung durch die Fachstudienberatung ist es außerdem möglich, längere Praktika auch auf die zwei Praxismodule M.Kug.05 und M.Kug.08 aufzuteilen. Voraussetzung dafür ist, dass die jeweils vorgesehenen Zeiträume und die im Modulblatt genannten Lernziele für beide Praxismodule durch das Praktikum abgedeckt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit <i>English title: Art Theory and Pictorial Studies of the Medieval and Early Modern Period</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul sollen die für die bildenden Künste von Künstlern, Kunstschriftstellern, Theologen und Philosophen, aber auch im gesellschaftlichen Diskurs entwickelten Regelsysteme über Sinn und Funktion von Kunst im Allgemeinen und Besonderen durch Analyse und Interpretation historisiert wie aktualisiert werden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - Fachliteratur zu recherchieren, auszuwerten und kritisch zu reflektieren; - die Methoden adäquat einzusetzen; - eigene Ausführungen in stringenter Gedankenführung und angemessener Sprache mündlich zu präsentieren; - die Ergebnisse eigener Arbeit zusammenzufassen und in einem wissenschaftlichen Forum zu präsentieren, zu diskutieren und zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit - Master (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		9 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wesentlichen Theorien • Erwerb eigenständiger wissenschaftlicher Kompetenz • Historisierung und Aktualisierung der Vorstellungen von Künstlern, Kunstschriftstellern und Philosophen über Sinn und Funktion von Kunst 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters <i>English title: Research Specialization - Views and images of the world in the Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die epochale, gattungsbezogene oder thematische Schwerpunktbildung des Studierenden im Hinblick auf eine spätere wissenschaftliche Laufbahn oder Berufe mit verstärkter wissenschaftlicher Ausrichtung. Schwerpunkt des Moduls ist die wissenschaftlich vertiefte Auseinandersetzung mit einem interdisziplinär relevanten Themenfeld der mittelalterlichen Kunstgeschichte (Architektur, Bildkünste), seinen Methoden, Fragestellungen und Forschungsdebatten. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, in einem von ihnen selbst bestimmten, durch eigene Lektüre systematisch erweiterten Schwerpunktbereich der mittelalterlichen Kunst wissenschaftliche Probleme zu erkennen, zu definieren, und lösungsorientiert auf dem Stand aktueller Forschungsdebatten zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, auch größere wissenschaftliche Projekte inhaltlich zu konzipieren und in der Durchführung zeitlich zu disponieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kunst des Mittelalters (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kunst des Mittelalters - Master (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Definition, Darstellung und Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems im Schwerpunktbereich auf dem Stand der aktuellen Forschungsdiskussion sowie • Fähigkeit zur methodisch reflektierten Auseinandersetzung mit mittelalterlichen Kunstwerken, ihren objektspezifischen Problemlagen, Zugangsweisen und Forschungsdebatten und zur Entwicklung eigener, erkenntnisfördernder Fragestellungen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit <i>English title: Research specialization - Viwes and images of the world in the Early Modern Period</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die epochale, gattungsbezogene oder thematische Schwerpunktbildung des Studierenden im Hinblick auf eine spätere wissenschaftliche Laufbahn oder Berufe mit verstärkter wissenschaftlicher Ausrichtung. Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem Themenfeld der Kunst der Frühen Neuzeit im Kontext ihrer kultur- und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen. Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Forschungsdebatten und Tendenzen der kunsthistorischen Frühneuzeitforschung durch eigene Lektüre nachzuvollziehen, methodisch reflektiert und selbstständig eine komplexe Fragestellung zu einem Problem der Kunst der Frühen Neuzeit auf dem Stand der aktuellen Forschung zu bearbeiten und die Ergebnisse in angemessener mündlicher und schriftlicher Form zusammenzufassen, zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kunst der Frühen Neuzeit (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kunst der Frühen Neuzeit - Master (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Definition, Darstellung und Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems im Schwerpunktbereich auf dem Stand der aktuellen Forschungsdiskussion • Fähigkeit zur methodisch reflektierten Auseinandersetzung mit Kunstwerken der Frühen Neuzeit, deren objektspezifischen Problemlagen, Zugangsweisen und Forschungsdebatten und zur Entwicklung eigener, erkenntnisfördernder Fragestellungen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Thimann	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) <i>English title: Degree Course: Art History of the Middle Ages and the Early Modern Period</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten zu präsentieren; • sich fundiert an der Forschungsdiskussion zu beteiligen; • sowie eigene Ideen zu reflektieren und klar zu vermitteln. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium zur mittleren und neueren Kunstgeschichte		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 35 Minuten) Prüfungsvorleistungen: aktive und regelmäßige Teilnahme am Forschungskolloquium Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • kritische Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und seine Aufarbeitung in komprimierter Form • Fähigkeit, Ergebnisse der Arbeit zusammenzufassen und im Forschungskontext zu diskutieren sowie Ausführungen in konsistenter Gedankenführung sowohl auf dem Niveau akademischer Debatten als auch in allgemeinverständlicher Form zu präsentieren • Fähigkeit zur angemessenen kontextabhängigen Aufbereitung und Präsentation 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: einmalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition <i>English title: History of Literary Genres and Textual Tradition</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind durch die exemplarische Behandlung in gemeinsamer und häuslicher Lektüre einzelner Werke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit in der Lage, punktuell vertieft gattungsgeschichtliche Zusammenhänge und Voraussetzungen zu analysieren und einzuordnen, • verstehen literarische Standpunkte zentraler literarischer Texte und Werke der Sekundärliteratur sowie die Beschreibung des Selbstverständnisses eines Autors und setzen diese in Beziehung, • verfügen über die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung im Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren literarische Texte des Mittelalters und/oder der Neuzeit auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau und reflektieren diese kritisch in Hinblick auf ihre Epoche sowie deren spezifische Merkmale, • weisen erweiterte Kenntnisse zu zentralen literarischen Werken der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit nach, bringen diese in den Zusammenhang mit ihrer Gattungsgeschichte sowie deren Voraussetzungen und setzen sie in Beziehung zu anderen Texten der Zeit, • wenden mündlich (Referat) und schriftlich (Hausarbeit) literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden zur Analyse einzelner Werke oder Autoren bestimmter Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau an. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: Bei Belegung des Modulpakets "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" im Umfang von 36 C muss ein Bachelor-Abschluss in Lateinischer Philologie des MA u. d. Neuzeit		Empfohlene Vorkenntnisse: keine

nachgewiesen werden oder eines der Module B.MNL.100, B.MNL.300a, B.MNL.300b, M.MNL.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.102: Kulturwissenschaft <i>English title: Medieval and Renaissance Latin Literature in its Cultural Context</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können die kulturellen Voraussetzungen und das jeweilige Entstehungsumfeld (philosophische und religiöse Standpunkte der Zeit, Auftraggeber/Mäzene, geschichtliche Kontexte) exemplarischer Einzelwerke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit bestimmen sowie einordnen, • sind in der Lage, zielgerichtet die Wirkabsicht eines Autors sowie der zeitgenössischen Rezeption zu bestimmen und in Beziehung zu setzen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie in ihren Werk-, Gattungs- und Zeitkontext ein, • weisen exemplarische Kenntnisse zu zentralen Werken der Zeit nach und setzen diese in Beziehung, • erkennen und vermitteln die Wirkabsicht eines bestimmten Autors sowie ggf. die zeitgenössische Rezeption des Werkes, • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 		6 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und/oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die kulturwissenschaftlichen Eigenheiten von Gattung und Epoche. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen:		Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.103: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte <i>English title: Reception History and Philological Tradition</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, geistesgeschichtliche und wissenschaftsgeschichtliche Umstände für die Rezeption bestimmter Texte und Autoren in der Neuzeit (Interessen und Vorstellungen, Instrumentalisierungen) zu reflektieren, • verfügen über die Kompetenz, die jeweilige Edition in Bezug auf ihre Voraussetzungen und Absichten kritisch zu bewerten, • nutzen erweiterte Textkenntnisse, um den Sinn und Bedeutungsgehalt ursprünglicher und rezeptiver Texte zu hinterfragen und einzuordnen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie ihrem Werk-, Gattungs- und Zeitkontext zu, • erkennen Merkmale der Rezeption und Überlieferungsgeschichte älterer lateinischer Werke, • zeigen literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge sowie Textüberlieferungen innerhalb einzelner Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit auf und setzen sich kritisch mit diesen auseinander, • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 	6 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen unter Berücksichtigung epochenspezifischer Kenntnisse der Literaturproduktion lateinische Texte eigenständig und zielsprachenorientiert ins Deutsche. 	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.104: Poetik und Stilistik <i>English title: Poetics and Stylistics</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sprachliche und stilistische Eigenschaften eines Textes auch in Bezug auf poetische Äußerungen des Autors und des Zeitkontextes hin zu reflektieren und zu analysieren, • nutzen erweiterte Textkenntnisse, um den Sinn und Bedeutungsgehalt der Texte zu hinterfragen und einzuordnen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung im Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie in ihrem Werk-, Gattungs- und Zeitkontext, • erkennen und reflektieren sprachliche und stilistische Eigenschaften eines Textes (Verbindungen zu anderen Texten, Orientierung an zeitgenössischen oder antiken Standards, andere Voraussetzungen), • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 		6 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte und Autoren der mittel- und/oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre und Übersetzung anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die stilistischen Eigenheiten des Textes. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine		Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:		Modulverantwortliche[r]:

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.105: Literaturgeschichtlicher Überblick <i>English title: Survey of Medieval and Renaissance Latin Literature</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit, • sind in der Lage, literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und die Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen zu bestimmen und zu reflektieren, • verfügen über literaturwissenschaftliche Sachkompetenz und können übergeordnete Zusammenhänge in weiteren literarischen Kontexten erfassend nachvollziehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • weisen Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit nach, • erkennen literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen. 		5 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte und Autoren der mittel- und/oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre und Übersetzung anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die stilistischen Eigenheiten des Textes. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.200a: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur <i>English title: Classics of Medieval and Renaissance Latin Literature</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnissen zur lateinischen Literatur des Mittelalters oder der Neuzeit, • sind durch die Übung gemeinsamer Lektüre sowie häuslicher Vor- und Nachbereitung in der Lage, eigenständige Textübersetzungen anzufertigen und sich zentrale Originaltexte selbstständig zu erschließen, • können literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin hinterfragen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Portfolio in der Vorlesung (max. 3 Seiten, unbenotet) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • übersetzen unter Berücksichtigung epochenspezifischer Kenntnisse der Literaturproduktion lateinische Texte eigenständig und zielsprachenorientiert ins Deutsche. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.201a: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit <i>English title: Research Trends in Medieval and Neo-Latin Literature</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen Themen und Tendenzen der aktuellen Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit, • sind in der Lage, die eigene wissenschaftliche Arbeit mit den Vorgaben der aktuellen Forschung kritisch zu konfrontieren und an den geltenden Maßstäben der Forschung auszurichten, • können sich mit unterschiedlichen Ansätzen der Forschung argumentativ auseinanderzusetzen und sich in einen entsprechenden Diskurs einbringen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Falls die Masterarbeit im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" geschrieben wird: Vortrag und Diskussion zur eigenen Arbeit im Kolloquium (ca. 90 Min.), unbenotet; sonst: Portfolio (max. 6 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Dokumentation einer Independent Study (Rezension oder Forschungsbericht, max. 3 Seiten) oder Teilnahme an einer Tagung, einem wiss. Workshop o.ä. mit abschließendem kritischen Bericht als Ersatz der Ind.St.-Einheit Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich vertieft argumentativ und zielgerichtet mit einem literaturwissenschaftlich ausgerichteten Thema auseinander, • präsentieren die gewonnenen Ergebnisse mündlich bzw. schriftlich der wissenschaftlichen Öffentlichkeit in einer angemessenen Form sowie unter Zuhilfenahme der geltenden Methoden der Literaturwissenschaft. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.201b: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit <i>English title: Research Trends in Medieval and Neo-Latin Literature</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen Themen und Tendenzen der aktuellen Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit, • sind in der Lage, die eigene wissenschaftliche Arbeit mit den Vorgaben der aktuellen Forschung kritisch zu konfrontieren und an den geltenden Maßstäben der Forschung auszurichten, • können sich mit unterschiedlichen Ansätzen der Forschung argumentativ auseinanderzusetzen und sich in einen entsprechenden Diskurs einbringen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Falls die Masterarbeit im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" geschrieben wird: Vortrag und Diskussion zur eigenen Arbeit im Kolloquium (ca. 90 Min.), unbenotet; sonst: Portfolio (max. 6 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Dokumentation einer Independent Study (Rezension oder Forschungsbericht, max. 6 Seiten) oder Teilnahme an einer Tagung, einem wiss. Workshop o.ä. mit abschließendem kritischen Bericht als Ersatz der Ind.St.-Einheit Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich vertieft argumentativ und zielgerichtet mit einem literaturwissenschaftlich ausgerichteten Thema auseinander, • präsentieren die gewonnenen Ergebnisse mündlich bzw. schriftlich der wissenschaftlichen Öffentlichkeit in einer angemessenen Form sowie unter Zuhilfenahme der geltenden Methoden der Literaturwissenschaft. 		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer <i>English title: Internship in a Potential Area of Employment for Graduate Students in Medieval Studies</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sich selbstständig bei einer Einrichtung, die mit mediävistischen und frühneuzeitlich orientierten Forschungsgegenständen in Verbindung steht (Handschriftenabteilungen von Bibliotheken, Archive, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen oder Museen) zu bewerben, • haben die Kompetenz, ihre theoretischen Kenntnisse aus der mediävistischen frühneuzeitlich orientierten Forschung in der Praxis anzuwenden, • kennen praktische Anwendungs- und Berufsbereiche ihres Studienfaches sowie deren Arbeits- und Tagesabläufe. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum <i>Inhalte:</i> Praktikum (4-wöchig, Vollzeit, Bibliothek, Archiv oder vergleichbare Einrichtung, in Absprache mit einer/m betreuenden Dozentin/Dozenten) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jederzeit		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und Vorlage eines Praktikumszeugnisses, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wenden ihr wissenschaftliches Sach- und Methodenwissen auf praktische Kontexte in einer Einrichtung mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Forschungsgegenstände an, • dokumentieren und analysieren die durchgeführte Arbeit sowie Handlungsabläufe des Berufsfeldes, • reflektieren das eigene Vorgehen im Arbeitsumfeld. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Bemerkungen:

Wenn im B.A. das Modul B.MNL.105b belegt wurde, darf nicht dieselbe Institution für das Praktikum gewählt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ) <i>English title: Introduction to Latin Language and Literature of the Middle Ages and the Renaissance Era</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnisse zu Zielen und Methoden des Faches "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit", • kennen Techniken und Hilfsmittel zum Studium des Faches, • sind mit sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie mit der Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger vertraut, • kennen wichtige literarische Denkmäler der Zeit. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen und beherrschen <ul style="list-style-type: none"> • literaturhistorische Einordnungen mittel- und neulateinischer Texte, • Ziele und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“, • Techniken und Hilfsmittel zum Studium des Faches, die Einordnung in den Kontext anderer mediävistisch und frühneuzeitlich orientierter Fächer. 	4 C
Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (alternierend)</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, 	5 C

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. | |
|---|--|

Zugangsvoraussetzungen: Nur dann belegbar, wenn nicht zuvor das Bachelorstudienfach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" oder ein Modul mit denselben Inhalten studiert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes Wintersemester; L2: jedes Sommersemester alternierend	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Es muss nur eine der beiden Übungen absolviert werden: entweder "Paläographie der Spätantike und des frühen Mittelalters" <i>oder</i> "Paläographie des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance". Sofern eines der Module M.MNL.400a oder M.MNL.400b belegt wird, muss im Modul M.MNL.300 die Paläographie-Übung belegt werden, die noch nicht in einem der beiden genannten Module belegt wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.301: Paläographie für Studierende mediävistischer Fächer <i>English title: Latin Paleography for Students of Medieval Subjects</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse in der Geschichte der lateinischen Schrift • können anhand der Lektüre mittelalterlicher Handschriften eine sichere Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten vornehmen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Inhalte:</i> jeweils mit Exkursion oder Selbststudieneinheit		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Exkursion (Bibliothek, Archiv oder vergleichbare Einrichtung) oder selbstständige Arbeit (in einer Bibliothek, einem Archiv oder einer vergleichbaren Einrichtung) mit Bericht/ Aufgabenbearbeitung (max. 6 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.400a: Editionstechnik <i>English title: Editorial Techniques</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, • verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 		5 C
Lehrveranstaltung: Editionstechnik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wenden Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet an, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch an. 		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum		Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes zweite SoSe; L2: jedes zweite WiSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Sofern das Modul M.MNL.300 belegt wurde, muss im Modul M.MNL.400a die Paläographie-Übung belegt werden, welche vorher noch nicht belegt wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.400b: Textherstellung <i>English title: Editorial Techniques</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden
Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 		5 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Einführende Lektüre in die Geschichte und die Techniken der kritischen Edition mittel- und neulateinischer Texte <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch auf Texte an. 		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum		Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes zweite Sommersemester, L2: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Sofern das Modul M.MNL.300 belegt wurde, muss im Modul M.MNL.400b die Paläographie-Übung belegt werden, welche vorher noch nicht belegt wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.401: Übersetzungspraxis <i>English title: Translation Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickhafte kohärente Kenntnisse zu bestimmten Texten der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit, • können literarische Phänomene sowie stilistische Besonderheiten der Texte aufzeigen und in eine zielspracheorientierte Übersetzung übertragen, • sind durch die Übung gemeinsamer Lektüre sowie häuslicher Vor- und Nachbereitung in der Lage, eigenständige Textübersetzungen anzufertigen und sich zentrale Originaltexte selbstständig zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreübung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen einen Text der mittel- und neulateinischen Literatur von gehobenem Schwierigkeitsgrad in sprachlich richtiges und stilistisch angemessenes Deutsch, ohne Verwendung von Hilfsmitteln, • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • setzen sich mit sprachlichen und literaturästhetischen Phänomenen des Textes auseinander. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Lateinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.402: Literatur und Edition <i>English title: Literature and Editorial Techniques</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickhafte kohärente Kenntnisse zu einer bestimmten Gattung der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit • kennen Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, • verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Independent Studies: Vertiefende Lektüre in die Geschichte und die Techniken der kritischen Edition mittel- und neulateinischer Texte (Portfolio, max. 6 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch auf Texte an. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MRS.001: Kernmodul Alte Kulturen des nördlichen Europa <i>English title: Ancient Cultures of Northern Europe</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls in der Lage, aufgrund einer breiten Kenntnis der jeweiligen sprachlichen und literarischen Eigenheiten der mittelalterlichen deutschen, englischen und westnordischen Literaturen ausgewählte Texte in intensiver Textarbeit komparatistisch und textgenetisch zu interpretieren und jene beziehungsgeschichtliche und vergleichende Arbeitsweise forschungsgeschichtlich kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu einem Forschungsprojekt oder dem geplanten Masterprojekt <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche. Mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Ergebniskontrolle erfolgen; Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Lehrveranstaltung: Kolloquium Alte Kulturen des nördlichen Europa		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie über adäquate Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten verfügen, mit deren Hilfe sie, fachlich gesichert, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragen aus komparatistischer Sicht der anglistischen, germanistischen und skandinavistischen Mediävistik eigenständig beantworten und auf fachliche adäquater Grundlage bewerten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Sahn Prof. Dr. Winfried Rudolf und J-Prof. Dr. Roland Scheel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania <i>English title: Basic Module I: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Introduction to Language and Literature of the Romance Middle Age</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden erlernen und praktizieren den wissenschaftlichen Zugang zu Texten bzw. sprachlichen Phänomenen der mittelalterlichen Romania und lernen unter Anleitung und in der Diskussion, diese kritisch und methodisch angemessen zu analysieren. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter Berücksichtigung des Forschungsstands. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich selbstständig in neues Wissen einzuarbeiten und sich die jeweils geeigneten Methoden anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, spezifische fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (nebst Kontaktzeit 3 mal 20 Min.) <i>Inhalte:</i> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption von Quellen sowie Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen: <p>Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der</p>	

Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis ausgewählter einschlägiger literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.	
Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom-MRS.12: Basismodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania <i>English title: Basic Module II: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Introduction to Language and Literature of the Romance Renaissance</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden erlernen und praktizieren den wissenschaftlichen Zugang zu Texten bzw. sprachlichen Phänomenen der frühneuzeitlichen Romania und lernen unter Anleitung und in der Diskussion, diese kritisch und methodisch angemessen zu analysieren. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter Berücksichtigung des spezifischen Forschungsstands. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich selbstständig in neues Wissen einzuarbeiten und sich die jeweils geeigneten Methoden anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, spezifische fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption von Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen:	

<p>Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.</p> <p>Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis ausgewählter einschlägiger literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Fremdsprache, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania <i>English title: Advanced Module I: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Advanced Studies of Language and Literature of the Romance Middle Age</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Aufbauend auf den im Basismodul I erworbenen Fähigkeiten und Kenntnissen analysieren und interpretieren Studierende Texte bzw. sprachliche Phänomene der mittelalterlichen Romania eigenständig, kritisch und methodisch vertieft. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen, soziokulturellen, literatursystematischen und -historischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter ausführlicher Berücksichtigung des neuesten Forschungsstands. Sie verfügen über vertiefte Kenntnis komplexer theoretischer Ansätze und kulturhistorischer Entwicklungen. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren und davon ausgehend in einem weiteren wissenschaftlichen Kontext auf hohem Niveau zu diskutieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die fortgeschrittene Befähigung, selbständig neue Themenbereiche aus der romanistischen Mediävistik zu erschließen und auch in der Auseinandersetzung mit schwierigen Fragestellungen zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies belegen die Studierenden ihre Kompetenzen in der eigenverantwortlichen Erarbeitung und im selbständigen Umgang mit mittelalterlichen Quellen und mit einschlägigen mediävistischen Forschungsbeiträgen. Sie verfügen nun über einen diversifizierten und vertieften literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die breite Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Kontexten werden sie befähigt, übergreifende und komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen und im Rahmen aktueller spezialisierter Diskussionen eigene Thesen und Ergebnisse adäquat wissenschaftlich zu vertreten.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption von Quellen sowie Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe</p>	

fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der fortgeschrittenen Fähigkeit, eine komplexe und anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis vertiefter Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und unterschiedlicher komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem eigenständigem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbständigen Aneignung von neuem Wissen und Können in diversen fachspezifischen Bereichen; vertiefte Kenntnis maßgeblicher literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.	
Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom-MRS.22: Aufbaumodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania <i>English title: Advanced Module II: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Advanced Studies of Language and Literature of the Romance Renaissance</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Aufbauend auf den im Basismodul II erworbenen Fähigkeiten und Kenntnissen analysieren und interpretieren Studierende Texte bzw. sprachliche Phänomene der frühneuzeitlichen Romania eigenständig, kritisch und methodisch vertieft. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen, soziokulturellen, literatursystematischen und -historischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter ausführlicher Berücksichtigung des neuesten Forschungsstands. Sie verfügen über vertiefte Kenntnis komplexer theoretischer Ansätze und kulturhistorischer Entwicklungen. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren und davon ausgehend in einem weiteren wissenschaftlichen Kontext auf hohem Niveau zu diskutieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die fortgeschrittene Befähigung, selbständig neue Themenbereiche aus der romanistischen Renaissance- bzw. Frühneuezeitforschung zu erschließen und auch in der Auseinandersetzung mit schwierigen Fragestellungen zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies belegen die Studierenden ihre Kompetenzen in der eigenverantwortlichen Erarbeitung und im selbständigen Umgang mit frühneuzeitlichen Quellen und mit einschlägigen Beiträgen aus der Renaissance-Forschung. Sie verfügen nun über einen diversifizierten und vertieften literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die breite Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Kontexten werden sie befähigt, übergreifende und komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen und im Rahmen aktueller spezialisierter Diskussionen eigene Thesen und Ergebnisse adäquat wissenschaftlich zu vertreten.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption von Quellen sowie Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe</p>	

fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der fortgeschrittenen Fähigkeit, eine komplexe und anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis vertiefter Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und unterschiedlicher komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem eigenständigem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbständigen Aneignung von neuem Wissen und Können in diversen fachspezifischen Bereichen; vertiefte Kenntnis maßgeblicher literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.	
Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.115: Historische Perspektiven - Fremdsprache <i>English title: Historical Perspectives – Foreign Language</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse eines Themenkomplexes oder einer historischen Phase der nordeuropäischen Literaturen und Kulturen. Sie kennen relevante historische Gegebenheiten, Ereignisse und künstlerische Repräsentationen und haben die Fähigkeit, sich selbständig mit dem literatur- und kulturhistorischen Kontext vertraut zu machen. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, passende Forschungsliteratur zu sichten, zu verwenden und zu bewerten sowie Ergebnisse einer selbständigen Recherche in mündlicher oder schriftlicher Form zu präsentieren, darunter auch auf der gewählten skandinavischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar zur Literatur- und Kulturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Selbständige exemplarische Untersuchung einer spezifischen Fragestellung aus dem Bereich der nordeuropäischen Literatur- und Kulturgeschichte, die historische, künstlerische und kulturelle Aspekte berücksichtigt und vertiefte Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens voraussetzt.		9 C
Lehrveranstaltung: Übung oder Vorlesung zur Literatur- und Kulturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Präsentation in der Fremdsprache (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: In einer Präsentation stellen die Studierenden die Ergebnisse ihres eigenständig erarbeiteten Forschungsprojekts aus der nordeuropäischen Literatur- und Kulturgeschichte in der gewählten Fremdsprache vor. Die Studierenden demonstrieren ihre vertieften Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten und ihre praktische Sprachkompetenz.		3 C
Lehrveranstaltung: Freie Studien (Independent Studies) Die Studierenden vertiefen eigenständig ein Thema der nordeuropäischen Literatur- oder Kulturgeschichte in Form eines Forschungsprojekts (62 Stunden des gesamten Selbststudiums). Die Eingrenzung des Themas erfolgt möglichst bereits am Anfang des Semesters in Absprache mit den Lehrenden der Vorlesung oder der Übung. Diese bieten auch eine semesterbegleitende Betreuung innerhalb ihrer Sprechstunden. Eine wenigstens zweimalige Inanspruchnahme dieser Betreuung wird empfohlen. Bei der Vorbereitung der Präsentation werden die Studierenden auch von den Sprachlehrenden unterstützt. <i>Angebotshäufigkeit: nach Vereinbarung</i>		SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Lill-Ann Körber
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: weitere Sprachen: Dänisch, Norwegisch, Schwedisch	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.130: Vertiefungsmodul Ältere Skandinavistik <i>English title: Advanced Module Medieval Scandinavian Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse eines Bereichs oder einer Gattung mittelalterlicher skandinavischer Literatur und Kultur, • vertiefte Kenntnis der historischen Gegebenheiten und Ereignisse eines spezifischen Zeitabschnitts in der Geschichte der nordeuropäischen Länder, • die Fähigkeit, sich selbständig mit dem literatur- und kulturhistorischen Kontext vertraut zu machen • sowie die Fähigkeit, entsprechende Forschungsliteratur zu sichten, zu verwenden und zu bewerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistisches Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über altskandinavische Literatur und Kultur durch das intensive Studium historischer Phasen, Gattungen oder anderer Textgruppen und das selbständige Erarbeiten des literatur- und kulturhistorischen Kontextes. Vertiefte Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens.		9 C
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Vorlesung oder Übung <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.210: Basismodul Ältere Skandinavistik <i>English title: Introductory Module Medieval Scandinavian Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls umfangreiches Überblickswissen über die altskandinavische Kultur- und Literaturgeschichte sowie vertiefte Kenntnisse kanonisierter altnordischer Texte. Zudem verfügen sie über Grundkenntnisse des Altnordischen und sind in der Lage, diese selbständig anzuwenden, zu vertiefen und Originaltexte mit entsprechenden Hilfsmitteln zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Kultur- und Literaturgeschichte Skandinaviens im Mittelalter (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie über umfangreiche Kenntnisse der altnordischen Literatur verfügen und mit den zentralen Gattungen und Werken vertraut sind, wichtige historische Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte Islands und Skandinaviens kennen und literaturgeschichtliche Zusammenhänge erläutern können.		5 C
Lehrveranstaltung: Freie Studien (Independent Studies) Lektüre altnordischer Texte sowie von Sekundärliteratur anhand eines Lektürekansons (30 Stunden des gesamten Selbststudiums), Schwerpunktsetzung individuell möglich in Absprache mit dem Verantwortlichen des Einführungskurses.		
Lehrveranstaltung: Einführung in das Altnordische (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Klausur nach, dass sie einen ausgewählten Originaltext verstehen und übersetzen sowie die erlernte Grammatik anwenden und bestimmte im Text enthaltene grammatische Elemente erklären können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

40	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.210a: Basismodul Ältere Skandinavistik II <i>English title: Introductory Module Medieval Scandinavian Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls umfangreiches Überblickswissen über die altskandinavische Kultur- und Literaturgeschichte sowie vertiefte Kenntnisse kanonisierter altnordischer Texte. Zudem verfügen sie über umfassende Kenntnisse des Altnordischen und sind in der Lage, diese selbständig anzuwenden, zu vertiefen und Originaltexte auch in nicht-normalisierten Editionen mit entsprechenden Hilfsmitteln zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Übung		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung		3 C
Lehrveranstaltung: Freie Studien (Independent Studies) <i>Inhalte:</i> Lektüre altnordischer Texte sowie von Sekundärliteratur anhand eines Lektürekansons, Schwerpunktsetzung individuell möglich in Absprache mit der/dem Verantwortlichen der Übung		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie über umfangreiche Kenntnisse der altnordischen Literatur verfügen und mit den zentralen Gattungen und einer Vielzahl an Werken vertraut sind, über eine weitreichende Kenntnis der historischen Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte Islands und Skandinaviens verfügen und literatur- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge erläutern können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.251: Dänische Sprache <i>English title: Danish Language</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Durch die Teilnahme am Literaturkurs erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk in dänischer Sprache. Sie sind in der Lage, literarische Texte sowie audiovisuelle Werke in einen allgemeinen historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einzuordnen und ein literaturwissenschaftliches Thema in mündlicher Form angemessen auf Dänisch zu präsentieren.</p> <p>Nach der Teilnahme am Landeskundekurs verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse landeskundlicher Themen z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur der skandinavischen Länder und zeigen sich in der Lage, selbständig entsprechende Themen zu analysieren und adäquat auf Dänisch zu diskutieren. In Sitzungen zu ausgewählten Themen bringen sie ihre interskandinavische Kommunikationskompetenz ein.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänischer Literaturkurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme sowie selbständige Aufbereitung eines Kursthemas und Moderation einer Diskussion zum Thema in einer der Sitzungen (ca. 45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die ausgewählten Texte, die zu Beginn des Semesters festgelegt werden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ausgewählte Werke der dänischen Literatur kennen und diese mündlich in der Fremdsprache besprechen können. Sie stellen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	5 C
Lehrveranstaltung: Dänischer Landeskundekurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung bezieht sich auf ausgewählte Themen, die in der Lehrveranstaltung behandelt wurden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ein Thema selbständig analysieren, kontextualisieren und diskutieren können. Hierbei stellen sie eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

Dänisch auf Niveau B2	keine
Sprache: Dänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.252: Norwegische Sprache <i>English title: Norwegian Language</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Durch die Teilnahme am Literaturkurs erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk in norwegischer Sprache. Sie sind in der Lage, literarische Texte sowie audiovisuelle Werke in einen allgemeinen historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einzuordnen und ein literaturwissenschaftliches Thema in mündlicher Form angemessen auf Norwegisch zu präsentieren.</p> <p>Nach der Teilnahme am Landeskundekurs verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse landeskundlicher Themen z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur der skandinavischen Länder und zeigen sich in der Lage, selbständig entsprechende Themen zu analysieren und adäquat auf Norwegisch zu diskutieren. In Sitzungen zu ausgewählten Themen bringen sie ihre interskandinavische Kommunikationskompetenz ein.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegischer Literaturkurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme sowie selbständige Aufbereitung eines Kursthemas und Moderation einer Diskussion zum Thema in einer der Sitzungen (ca. 45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die ausgewählten Texte, die zu Beginn des Semesters festgelegt werden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ausgewählte Werke der norwegischen Literatur kennen und diese mündlich in der Fremdsprache besprechen können. Sie stellen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	5 C
Lehrveranstaltung: Norwegische Landeskunde <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung bezieht sich auf ausgewählte Themen, die in der Lehrveranstaltung behandelt wurden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ein Thema selbständig analysieren, kontextualisieren und diskutieren können. Hierbei stellen sie eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

Norwegisch auf Niveau B2	keine
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.253: Schwedische Sprache <i>English title: Swedish Language</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Durch die Teilnahme am Literaturkurs erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk in schwedischer Sprache. Sie sind in der Lage, literarische Texte sowie audiovisuelle Werke in einen allgemeinen historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einzuordnen und ein literaturwissenschaftliches Thema in mündlicher Form angemessen auf Schwedisch zu präsentieren.</p> <p>Nach der Teilnahme am Landeskundekurs verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse landeskundlicher Themen z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur der skandinavischen Länder und zeigen sich in der Lage, selbständig entsprechende Themen zu analysieren und adäquat auf Schwedisch zu diskutieren. In Sitzungen zu ausgewählten Themen bringen sie ihre interskandinavische Kommunikationskompetenz ein.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedischer Literaturkurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme und selbständige Aufbereitung eines Kursthemas als Vorlage für eine Kurs-Diskussion. Prüfungsanforderungen: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die ausgewählten Texte, die zu Beginn des Semesters festgelegt werden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ausgewählte Werke der schwedischen Literatur kennen und in der Lage sind, diese mündlich in der Fremdsprache zu besprechen. Sie stellen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	5 C
Lehrveranstaltung: Schwedischer Landeskundekurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung bezieht sich auf ausgewählte Themen, die in der Lehrveranstaltung behandelt wurden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ein Thema selbständig analysieren, kontextualisieren und diskutieren können. Hierbei stellen sie eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	4 C

Zugangsvoraussetzungen: Schwedisch auf Niveau B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Schwedisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.310: Wissenschaftliche Diskussion - theoriezentriert <i>English title: Academic Discourse with Theoretical Focus</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Kompetenzen zur Analyse, Interpretation und Bewertung von literarischen Texten und kulturellen Artefakten, sowie Kenntnisse über aktuelle kulturelle Entwicklungen in Nordeuropa. Sie können Forschungspositionen reflektieren und Theorien und Methoden anwenden, um komplexe kulturelle Phänomene zu verstehen und zu vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung mit Schwerpunkt Literatur- und Kulturtheorie		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kolloquium Literatur- und Kulturtheorie		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Demonstration kritisch reflektierter Kenntnisse über neuere Theorien und Forschungsergebnisse der Literatur- und Kulturwissenschaften sowie souveräne Ausdrucksfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.325: Masterabschlussmodul <i>English title: Thesis Module</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden die eigene Forschungsarbeit präsentieren und kontextualisieren sowie die Forschungsarbeiten anderer Studierender konstruktiv diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Examenskolloquium		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Im Mastermodul weisen die Studierenden nach, dass sie die Ergebnisse ihrer Masterarbeit in einer sprachlich und formal angemessenen Weise darstellen können. Sie demonstrieren vertiefte Kenntnisse nordeuropäischer Literaturen und kultureller Entwicklungen sowie die Fähigkeit, an wissenschaftlichen Diskussionen aktiv zu partizipieren		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		